

01.05.2015 Abrechnung

Delegationsmöglichkeiten wahlärztlicher Leistungen

S. Hammerl



Patienten, die sich für wahlärztliche Leistungen entscheiden, schließen den Wahlleistungsvertrag mit dem Krankenhausträger im Vertrauen auf die besonderen Erfahrungen und die herausgehobene medizinische Kompetenz der von ihnen ausgewählten Wahlärzte, die sie sich in Sorge um Ihre Gesundheit gegen Entrichtung eines zusätzlichen Honorars für die Heilbehandlung sichern wollen (BGH, Urteil v. 20.12.2007, III ZR 144/07 und vom 16.10.2014, III ZR 85/14). Kennzeichen für ärztliche Wahlleistungen ist somit nach Meinung des Bundesgerichtshofs (BGH) eine höhere ärztliche Qualität als im Zusammenhang mit allgemeinen Krankenhausleistungen, die nach dem DRG-Fallpauschalensystem abgerechnet werden, bei dem der Krankenhausträger nur Facharztstandard schuldet.

Mit dem Abschluss des Wahlleistungsvertrages entsteht der Honoraranspruch der liquidationsberechtigten Krankenhausärzte oder des Krankenhausträgers, sofern dieser das Liquidationsrecht selbst ausübt. Mit diesem Honoraranspruch korrespondiert eine Verpflichtung der in Anspruch genommenen Wahlärzte zur persönlichen Leistungserbringung (BGH, a.a.O.). Diese Verpflichtung zur persönlichen Leistungserbringung besteht allerdings nur im Kernbereich der ärztlichen Wahlleistungen, der je nach ärztlicher Fachrichtung unterschiedlich definiert wird. In operativen Fächern wie der Chirurgie ist dies die Durchführung der Operation. Hier muss der Wahlarzt in jedem Fall persönlich tätig werden, wenn er die darauf

entfallenden ärztlichen Wahlleistungen abrechnen wil

Außerhalb des Kernbereichs der wahlärztlichen Leistun

- Zunächst ist § 4 Abs. 2
genannten ärztlichen L
kann der Wahlarzt auch
ständiger ärztlicher Ver
Gebiets sein muss. Zulä
Vertreter pro Wahlarzt.
- Die Leistungen des Abs
der Wahlarzt auch dann
Vertreter über die in de
die Leistungen delegier
Pflegepersonal) wobei i
Wahlarztes oder seines
muss. Dies bedeutet, d
Vertreter den Patienten
erteilen zu können, die
so weit gehen, dass der
Rahmen der regelmäßi
- Laborleistungen des so
nicht des Speziallabors
seiner fachlichen Weis
Liquidationsrecht in eir
hier werden die Leistun
- Nach § 5 Abs. 5 GOÄ kö
Ärzte erbracht werden,
werden können. In solc
berechenbar (2,3-fach,
§ 5 Abs. 5 GOÄ fallen, w
Rechtsprechung hat es
ärztlichen Wahlleistung
Grundsätzlich wird mai
Leistungen, die unter §
zum Kernbereich der w
Abs. 2 Satz 2-4 GOÄ fal
müssen, welche Leistun
alle wahlärztlichen Leis

nach fachlicher Weisung
dieser abrechnen kann

Sofern unter Aufsicht nach fachlicher Weisung des Wahlarztes Leistungen, die unter § 4 Abs. 2 Satz 2, § 4 Abs. 2 Satz 4 Weisungen kann der Wahlarzt nur erteilen, wenn er die um ggf. Korrekturen bei den delegierten Leistungen vom Wahlarztes haben muss, wird man vom Einzelfall, der von Personen abhängig machen müssen, an die der Wahlarzt generellen Kriterien sondern ist eine Einzelfallbetrachtung

*Hammerl S. Delegationsmöglichkeiten wahlärzt
Artikel 04_01.*

Autor des Artikels



Dr. Siegfried Hammerl

Geschäftsführer

PAS Dr. Hammerl GmbH & Co.KG

[> kontaktieren](#)